

## OLB Wissenschaftspreis der OLB-Stiftung

### 1. Preis Studienabschlussarbeiten

#### Laudatio Niklas Kruse

**Titel: “Explainability of legal AI decisions - Investigating the trustworthiness of AI-based admissibility checks”**

Die Arbeit von Niklas Kruse greift nicht nur ein hochaktuelles und zukunftsweisendes Thema auf, sondern leistet auch einen entscheidenden Beitrag zum Schutz der Rechte natürlicher Personen im Kontext der Künstlichen Intelligenz. Sie setzt sich mit der Legalitätsbewertung von Bildmaterial auseinander, das in Trainingsdaten für ein KI-System genutzt werden kann.

Dazu wird untersucht, inwiefern eine KI helfen kann, die Rechtmäßigkeit von Bildmaterial zu bewerten und somit sicherzustellen, dass Trainingsdaten unter Berücksichtigung potenzieller bestehender Rechte Dritter eingesetzt werden bzw. von einem Einsatz abgesehen wird. Die Untersuchung geht dabei über eine rein theoretische Betrachtung hinaus. Niklas Kruse hat nicht nur die rechtlichen Rahmenbedingungen erörtert, sondern auch ein eigenes Datenset entwickelt, mit dem eine KI trainiert werden kann, um Bilder nach ihrer rechtlichen Zulässigkeit zu klassifizieren. Dies geschieht im Vergleich mit einer Expertenstudie, sodass eine fundierte Analyse darüber möglich wird, inwieweit die Entscheidungsprozesse zur Legalität von Menschen und Künstlicher Intelligenz übereinstimmen. Die Arbeit zeigt eindrucksvoll, dass es nicht ausreicht, Künstliche Intelligenz allein für technische Innovationen einzusetzen. Vielmehr muss sie auch so gestaltet werden, dass sie zur Wahrung grundlegender Rechte beiträgt. Indem Niklas Kruse die rechtliche Dimension in den Entscheidungsprozess der KI einfließen lässt, leistet er einen entscheidenden Beitrag zur Entwicklung vertrauenswürdiger und rechtskonformer KI-Systeme.

Diese Arbeit ist ein herausragendes Beispiel für interdisziplinäre Forschung, die Technik und Recht auf vorbildliche Weise vereint. Sie verdeutlicht, dass eine verantwortungsvolle KI-Entwicklung nicht nur eine technische, sondern auch eine ethische und rechtliche Aufgabe ist. Für diesen wichtigen und innovativen Beitrag gebührt Niklas Kruse höchste Anerkennung.

Oldenburg, im Mai 2025

Prof. Dr. Joachim Treusch  
Vorsitzender der Jury